



DOWNLOAD

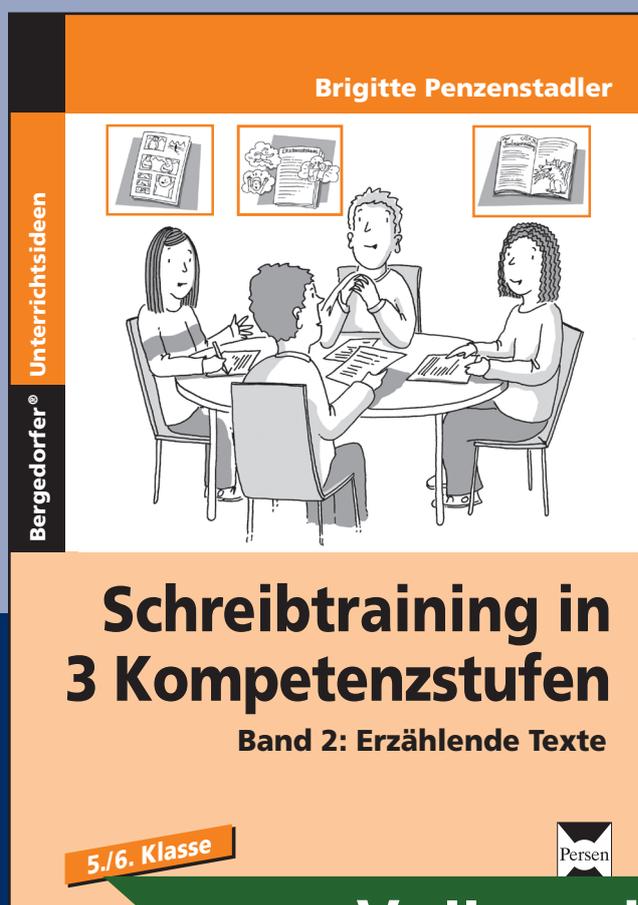
Brigitte Penzenstadler

Fantasieerzählung

Schreibtraining in
3 Kompetenzstufen

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

„Schreiblust wecken – Schreibkompetenzen steigern“ lautet das Motto dieses Buches.

Dass die Lust am Schreiben und somit die Schreibkompetenz nicht durch stures Üben mit erhobenem Zeigefinger geweckt werden kann, ist hinreichend bekannt.

Doch:

- Wie kann man als Lehrkraft manchen Schülerinnen und Schülern die Angst vor dem Schreiben nehmen und ein Grundgerüst für die Textproduktion an die Hand geben?
- Wie hilft man den einen, die vielleicht schnell eine zündende Idee haben, aber Probleme, diese entsprechend auf Papier zu bringen?
- Wie kann man die anderen, die nur so vor Ideen sprudeln, in ihrem schöpferischen Drang unterstützen?

Um dieser Heterogenität der Schülerinnen und Schüler, die in jeder Klasse zu finden ist, Rechnung zu tragen, finden Sie im vorliegenden Werk Hilfestellungen, die den Schreibprozess unterstützen. Durch planmäßiges Training in **drei Schwierigkeitsstufen** werden Schreibdefizite sukzessive und nachhaltig gemindert und Schreibleistungen verbessert. Entsprechend ihrer bereits vorhandenen Kompetenzen werden somit alle Schülerinnen und Schüler individuell gefördert.

Im **grundlegenden Niveau** (Kompetenzstufe A) steht durch kleinschrittiges Vorgehen und abwechslungsreiche Übungsaufgaben die Vermittlung von Basiskompetenzen im Bereich Schreiben im Vordergrund. Dadurch erhalten auch Leistungsschwächere die Möglichkeit, bessere Ergebnisse zu erzielen.

Schreiberinnen und Schreiber, denen es nur schwer fällt, Texte ansprechend zu formulieren, finden im **qualifizierenden Niveau** (Kompetenzstufe B) eine Vielzahl von motivierenden Anregungen.

Das **weiterführende Niveau** (Kompetenzstufe C) bietet dagegen schreibstarken Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, ihre bereits vorhandenen Kompetenzen weiterhin zu festigen und zu vertiefen.

Die zahlreichen differenzierten Übungsaufgaben, die **sämtliche wichtigen Bereiche des Schreibens in der 5. und 6. Jahrgangsstufe** abdecken, tragen dazu bei, den Schreibprozess zu optimieren. Durch die wechselnden Aufgabenformen und durch die Möglichkeit der Selbstkontrolle ist eine gezielte Förderung – auch im Klassenverband – ohne Mehraufwand von Seiten der Lehrkraft möglich. Die direkt einsetzbaren Kopiervorlagen aktivieren das Vorwissen, verbessern die schriftliche Ausdrucksweise, regen zu kreativen Eigenproduktionen an und können weitgehend ohne unmittelbare Hilfe bearbeitet werden. Die Lösungsblätter direkt im Anschluss an die Aufgaben unterstützen Sie bei Ihrer täglichen Unterrichtsvorbereitung.

Schreibaufgaben als Training und Schreibkonferenzen in Kleingruppen von drei bis vier Personen am Ende jeder Einheit dienen zur Motivation und Überprüfung der individuellen Schreibleistung und somit des Lernzuwachses. Insbesondere die Schreibkonferenzen, die in homogenen als auch heterogenen Niveaustufen stattfinden können, geben den Schreiberinnen und Schreibern oft neue Impulse und Tipps für die Überarbeitung des eigenen Textes. Auf diese Weise werden Stärken entwickelt, Schwächen reduziert und positive Schreiberfahrungen ermöglicht.

Ich hoffe, mithilfe des vorliegenden Buches, die Schreiblust Ihrer Schülerinnen und Schüler zu wecken und Sie zu weiteren Ideen anzuregen.

Viel Spaß und Erfolg beim Ausprobieren!

Brigitte Penzenstadler

Wortfeld „gehen“

Suche alle versteckten sinnverwandten Wörter zu „gehen“. Du findest sie vorwärts, rückwärts und senkrecht geschrieben.

Außerdem wurden die Umlaute verwandelt (ä → ae, ö → oe, ü → ue).

bummeln, eilen, fliehen, flitzen, flüchten, hasten, hetzen, hinken, hüpfen, humpeln, huschen, joggen, krabbeln, kriechen, latschen, laufen, marschieren, rasen, rennen, sausen, schreiten, schlendern, schlurfen, spazieren, springen, staksen, stapfen, stolpern, taumeln, torkeln, trödeln, trotten, türmen, wanken, wandern, waten

J	Q	L	A	U	F	E	N	F	N	R	N	M	L	P	T	P	H	I	R	P	E
F	N	V	V	H	E	T	Z	E	N	O	E	I	L	E	N	J	K	N	S	Q	X
S	F	L	I	T	Z	E	N	O	I	N	H	W	W	A	T	E	N	V	M	C	N
F	L	U	E	C	H	T	E	N	N	E	C	W	J	O	G	G	E	N	V	K	R
E	F	L	I	E	H	E	N	R	D	K	E	N	D	V	M	W	P	T	D	D	E
R	K	Q	Q	J	P	B	T	O	X	D	I	G	Y	Y	D	C	Q	F	S	X	P
S	W	A	N	K	E	N	S	I	G	W	R	Z	T	R	O	E	D	E	L	N	L
M	A	R	S	C	H	I	E	R	E	N	K	S	S	Z	F	Q	G	J	R	W	O
V	Z	T	U	E	R	M	E	N	S	G	P	K	R	A	B	B	E	L	N	G	T
C	H	O	H	N	U	S	C	H	L	E	N	D	E	R	N	J	J	Z	U	F	S
H	L	Q	C	E	B	R	E	N	N	E	N	W	T	Y	U	V	H	L	T	E	C
N	F	N	Q	R	V	P	R	A	S	E	N	U	B	H	U	M	P	E	L	N	N
E	Y	R	N	E	Z	O	Q	I	X	V	J	K	T	A	U	M	E	L	N	U	Z
S	M	E	E	I	F	L	H	U	S	C	H	E	N	C	G	N	Z	Y	S	W	N
K	O	D	K	Z	J	J	H	U	E	P	F	E	N	G	I	S	F	Y	H	N	E
A	W	N	N	A	M	Y	E	J	L	F	X	O	S	A	U	S	E	N	I	E	T
T	C	A	I	P	K	P	S	T	A	P	F	E	N	F	I	D	Q	N	P	G	T
S	A	W	H	S	G	A	U	W	A	S	W	N	L	A	T	S	C	H	E	N	O
X	R	D	L	W	O	S	C	H	R	E	I	T	E	N	M	W	H	U	C	I	R
O	U	X	S	C	H	L	U	R	F	E	N	N	V	J	N	R	S	D	R	R	T
E	T	P	G	M	T	O	R	K	E	L	N	P	H	A	S	T	E	N	E	P	G
P	V	J	G	A	B	U	M	M	E	L	N	E	R	H	Y	M	F	X	I	S	T



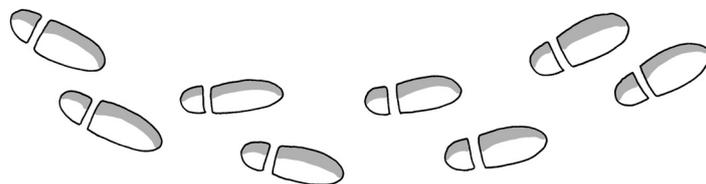
Wortfeld „gehen“ – Lösung

Suche alle versteckten sinnverwandten Wörter zu „gehen“. Du findest sie vorwärts, rückwärts und senkrecht geschrieben.

Außerdem wurden die Umlaute verwandelt (ä → ae, ö → oe, ü → ue).

bummeln, eilen, fliehen, flitzen, flüchten, hasten, hetzen, hinken, hüpfen, humpeln, huschen, joggen, krabbeln, kriechen, latschen, laufen, marschieren, rasen, rennen, sausen, schreiten, schlendern, schlurfen, spazieren, springen, staksen, stapfen, stolpern, taumeln, torkeln, trödeln, trotten, türmen, wanken, wandern, waten

J	Q	L	A	U	F	E	N	F	N	R	N	M	L	P	T	P	H	I	R	P	E
F	N	V	V	H	E	T	Z	E	N	O	E	I	L	E	N	J	K	N	S	Q	X
S	F	L	I	T	Z	E	N	O	I	N	H	W	W	A	T	E	N	V	M	C	N
F	L	U	E	C	H	T	E	N	N	E	C	W	J	O	G	G	E	N	V	K	R
E	F	L	I	E	H	E	N	R	D	K	E	N	D	V	M	W	P	T	D	D	E
R	K	Q	Q	J	P	B	T	O	X	D	I	G	Y	Y	D	C	Q	F	S	X	P
S	W	A	N	K	E	N	S	I	G	W	R	Z	T	R	O	E	D	E	L	N	L
M	A	R	S	C	H	I	E	R	E	N	K	S	S	Z	F	Q	G	J	R	W	O
V	Z	T	U	E	R	M	E	N	S	G	P	K	R	A	B	B	E	L	N	G	T
C	H	O	H	N	U	S	C	H	L	E	N	D	E	R	N	J	J	Z	U	F	S
H	L	Q	C	E	B	R	E	N	N	E	N	W	T	Y	U	V	H	L	T	E	C
N	F	N	Q	R	V	P	R	A	S	E	N	U	B	H	U	M	P	E	L	N	N
E	Y	R	N	E	Z	O	Q	I	X	V	J	K	T	A	U	M	E	L	N	U	Z
S	M	E	E	I	F	L	H	U	S	C	H	E	N	C	G	N	Z	Y	S	W	N
K	O	D	K	Z	J	J	H	U	E	P	F	E	N	G	I	S	F	Y	H	N	E
A	W	N	N	A	M	Y	E	J	L	F	X	O	S	A	U	S	E	N	I	E	T
T	C	A	I	P	K	P	S	T	A	P	F	E	N	F	I	D	Q	N	P	G	T
S	A	W	H	S	G	A	U	W	A	S	W	N	L	A	T	S	C	H	E	N	O
X	R	D	L	W	O	S	C	H	R	E	I	T	E	N	M	W	H	U	C	I	R
O	U	X	S	C	H	L	U	R	F	E	N	N	V	J	N	R	S	D	R	R	T
E	T	P	G	M	T	O	R	K	E	L	N	P	H	A	S	T	E	N	E	P	G
P	V	J	G	A	B	U	M	M	E	L	N	E	R	H	Y	M	F	X	I	S	T





Zeitformen erkennen

Setze die Verben (Zeitwörter) in die Grundform (Infinitiv), Gegenwart (Präsens) oder 1. Vergangenheit (Präteritum/Imperfekt).

rief – singen – nimmt – schauen – machte – sucht – trug – sehen – fällt – brechen –
schrieb – stürzte – ist – kam – war – geht – haben – fragen – stand

Grundform (Infinitiv)	Gegenwart (Präsens)	1. Vergangenheit (Präteritum/Imperfekt)
laufen	er läuft	er lief
	er singt	er sang
stürzen	er stürzt	er
fallen	er	er fiel
	er schaut	er schaute
sein	er	er
	er hat	er hatte
suchen	er	er suchte
stehen	er steht	er
kommen	er kommt	er
	er fragt	er fragte
rufen	er ruft	er
gehen	er	er ging
tragen	er trägt	er
	er bricht	er brach
schreiben	er schreibt	er
nehmen	er	er nahm
machen	er macht	er
	er sieht	er sah

Zeitformen erkennen – Lösung

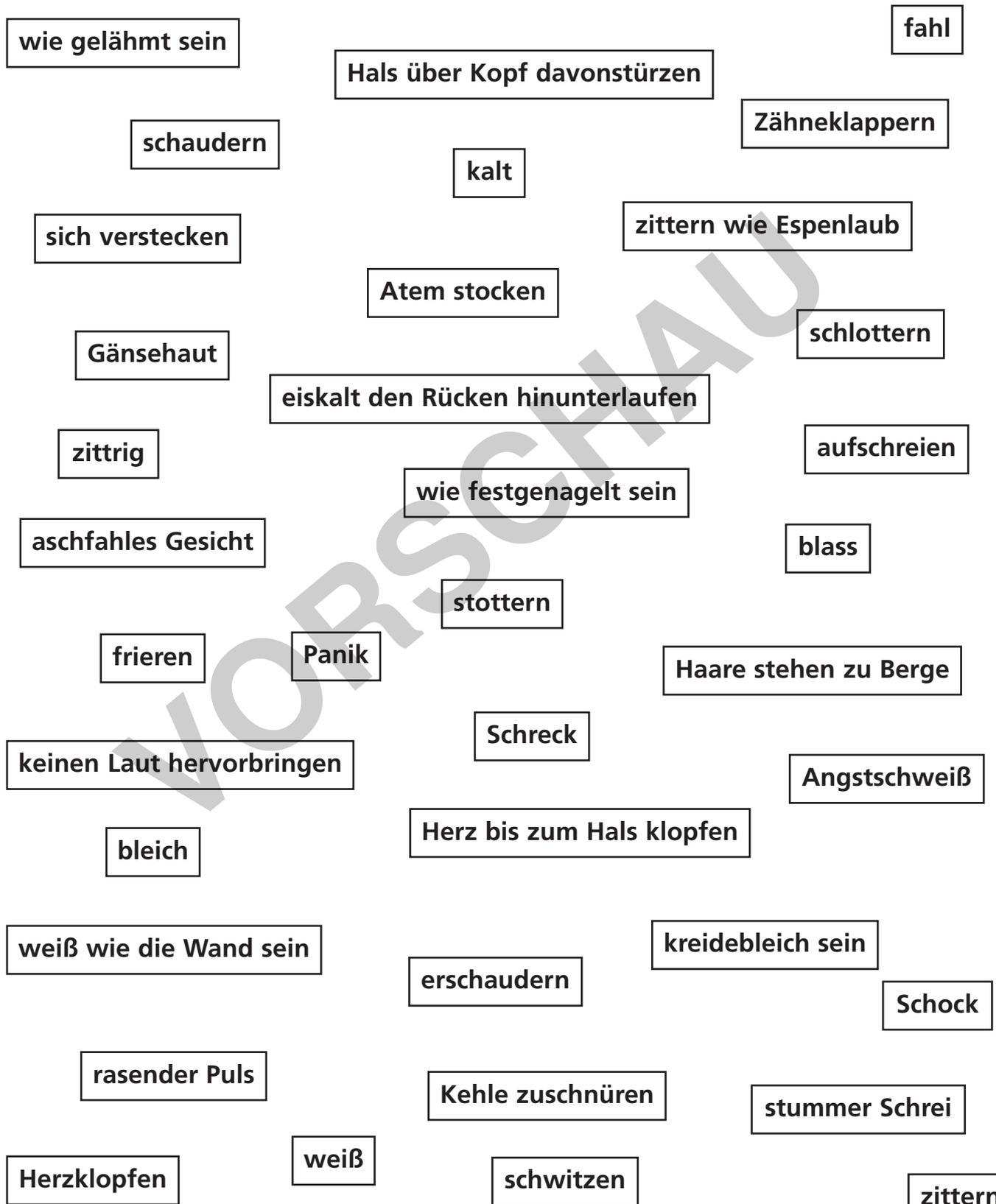
Setze die Verben (Zeitwörter) in die Grundform (Infinitiv), Gegenwart (Präsens) oder 1. Vergangenheit (Präteritum/Imperfekt).

rief – singen – nimmt – schauen – machte – sucht – trug – sehen – fällt – brechen –
schrieb – stürzte – ist – kam – war – geht – haben – fragen – stand

Grundform (Infinitiv)	Gegenwart (Präsens)	1. Vergangenheit (Präteritum/Imperfekt)
laufen	er läuft	er lief
singen	er singt	er sang
stürzen	er stürzt	er stürzte
fallen	er fällt	er fiel
schauen	er schaut	er schaute
sein	er ist	er war
haben	er hat	er hatte
suchen	er sucht	er suchte
stehen	er steht	er stand
kommen	er kommt	er kam
fragen	er fragt	er fragte
rufen	er ruft	er rief
gehen	er geht	er ging
tragen	er trägt	er trug
brechen	er bricht	er brach
schreiben	er schreibt	er schrieb
nehmen	er nimmt	er nahm
machen	er macht	er machte
sehen	er sieht	er sah

Angstgefühle

Wie macht sich Angst bemerkbar? Schneide aus und ordne auf der nächsten Seite zu.



Angstgefühle

Wie macht sich Angst bemerkbar? Ordne die ausgeschnittenen Streifen richtig zu.

Nomen	Adjektive	Verben
 <p data-bbox="568 1357 1015 1429">bildhafte Ausdrücke</p>		

Angstgefühle – Lösung

Wie macht sich Angst bemerkbar? Ordne die ausgeschnittenen Streifen richtig zu.

Nomen	Adjektive	Verben
Zähneklappern	fahl	frieren
Gänsehaut	kalt	erschauern
Panik	blass	sich verstecken
Angtschweiß	zittrig	schlottern
Schreck	weiß	stottern
Herzklopfen	bleich	aufschreien
Schock		schwitzen
		schauern
		zittern

WORTSCHATZ

bildhafte Ausdrücke

aschfahles Gesicht	Hals über Kopf davonstürzen
kreidebleich sein	Haare stehen zu Berge
Kehle zuschnüren	wie gelähmt sein
Herz bis zum Hals klopfen	wie festgenagelt sein
keinen Laut hervorbringen	zittern wie Espenlaub
rasender Puls	Atem stocken
weiß wie die Wand sein	eiskalt den Rücken hinunterlaufen
stummer Schrei	

Allein zu Hause

1. **Verbessere die folgende Geschichte, indem du deine Angst genau beschreibst. Setze die treffenden Ausdrücke ein. Denke daran, die Angst zu steigern.**

Es herrschte Grabesstille. Mein Herz raste.

Mir wurde unheimlich.

Meine Nackenhaare sträubten sich. Das Herz blieb mir fast stehen. Ich war wie gelähmt. Vor lauter Angst kniff ich die Augen fest zu.

Mir wurde heiß und kalt. Ich bekam Gänsehaut und die Kehle war mir wie zugeschnürt.

Mir war etwas mulmig zumute.

Ich bekam feuchte Hände und mein Herz fing schneller an zu klopfen.

Ich zitterte wie Espenlaub und war schweißgebadet. Ein eiskalter Schauer lief mir den Rücken hinunter.

Am Freitagabend gingen meine Eltern ins Kino. Da meine Schwester bei ihrer Freundin übernachtete, war ich zum ersten Mal allein zu Haus. ~~Ich hatte etwas Angst.~~

Gegen 21.00 Uhr ging ich zu Bett. Aber ich konnte nicht einschlafen. Der Vollmond schien in mein Zimmer und tauchte es in ein gespenstiges Licht. ~~Ich hatte Angst.~~

Doch plötzlich. Was war das? War da nicht ein Geräusch? Ich starrte zum Fenster. Da hörte ich es wieder. Bewegte sich nicht auch der Vorhang ein wenig? ~~Ich bekam mehr Angst.~~

Ganz deutlich war nun ein dunkler Schatten zu sehen. Vor lauter Entsetzen konnte ich keinen klaren Gedanken fassen. ~~Ich hatte große Angst.~~

Vor mir lag die Gestalt. Kein Laut war zu hören.



Der Schatten kam immer näher. ~~Ich hatte furchtbare Angst.~~

Schon fiel der Schatten auf meine Bettdecke. ~~Meine Angst war riesig.~~

„Hilfe, Hilfe!“, versuchte ich zu schreien. Doch in Wirklichkeit kam kein Ton über meine Lippen. Gleich darauf spürte ich, wie mich jemand an der Schulter packte. Erschrocken riss ich die Augen auf. Vor meinem Bett stand meine Mutter. Ich war sehr erleichtert, als ich sie erkannte.

2. Die Fantasieerzählung enthält nur wenige Gedanken, Einfälle, Gefühle und Eindrücke, die nicht laut ausgesprochen werden. Markiere die Stellen im Text, wo du dir weitere stumme Gedanken vorstellen kannst.

3. Welche stumme Gedanken passen deiner Meinung nach am besten wohin? Füge die Nummer an der entsprechenden Stelle im Text ein.



Allein zu Hause – Lösung

1. Verbessere die folgende Geschichte, indem du deine Angst genau beschreibst. Setze die treffenden Ausdrücke ein. Denke daran, die Angst zu steigern.

Es herrschte Grabesstille. Mein Herz raste.

Mir wurde unheimlich.

Meine Nackenhaare sträubten sich. Das Herz blieb mir fast stehen. Ich war wie gelähmt. Vor lauter Angst kniff ich die Augen fest zu.

Mir wurde heiß und kalt. Ich bekam Gänsehaut und die Kehle war mir wie zugeschnürt.

Mir war etwas mulmig zumute.

Ich bekam feuchte Hände und mein Herz fing schneller an zu klopfen.

Ich zitterte wie Espenlaub und war schweißgebadet. Ein eiskalter Schauer lief mir den Rücken hinunter.

Am Freitagabend gingen meine Eltern ins Kino. Da meine Schwester bei ihrer Freundin übernachtete, war ich zum ersten Mal allein zu Haus. ~~Ich hatte etwas Angst.~~

Mir war etwas mulmig zumute.

Gegen 21.00 Uhr ging ich zu Bett. Aber ich konnte nicht einschlafen. Der Vollmond schien in mein Zimmer und tauchte es in ein gespenstiges Licht. ~~Ich hatte Angst.~~

Mir wurde unheimlich.

Doch plötzlich. Was war das? War da nicht ein Geräusch? Ich starrte zum Fenster. ③ Da hörte ich es wieder. Bewegte sich nicht auch der Vorhang ein wenig? ④ ~~Ich bekam mehr Angst.~~

Ich bekam feuchte Hände und mein Herz fing schneller an zu klopfen.

Ganz deutlich war nun ein dunkler Schatten zu sehen. ② Vor lauter Entsetzen konnte ich keinen klaren Gedanken fassen. ~~Ich hatte große Angst.~~

Mir wurde heiß und kalt. Ich bekam Gänsehaut und die Kehle war mir wie zugeschnürt.

Es herrschte Grabesstille. Mein Herz raste.

Der Schatten kam immer näher. ~~Ich hatte furchtbare Angst.~~

Ich zitterte wie Espenlaub und war schweißgebadet. Ein eiskalter Schauer lief mir den Rücken hinunter.

Schon fiel der Schatten auf meine Bettdecke. ~~Meine Angst war riesig.~~

Meine Nackenhaare sträubten sich. Das Herz blieb mir fast stehen. Ich war wie gelähmt. Vor lauter Angst kniff ich die Augen fest zu.

„Hilfe, Hilfe!“, versuchte ich zu schreien. Doch in Wirklichkeit kam kein Ton über meine Lippen.

① Gleich darauf spürte ich, wie mich jemand an der Schulter packte. Erschrocken riss ich die Augen auf. Vor meinem Bett stand meine Mutter. Ich war sehr erleichtert, als ich sie erkannte.

2. Die Fantasieerzählung enthält nur wenige Gedanken, Einfälle, Gefühle und Eindrücke, die nicht laut ausgesprochen werden. Markiere die Stellen im Text, wo du dir weitere stumme Gedanken vorstellen kannst.

3. Welche stumme Gedanken passen deiner Meinung nach am besten wohin? Füge die Nummer an der entsprechenden Stelle im Text ein.



Reinschrift

Schreibe die verbesserte Fantasieerzählung „Allein zu Hause“ ab.
Achte dabei auf die Rechtschreibung.

VORSCHAU

Reinschrift – Lösung

Schreibe die verbesserte Fantasieerzählung „Allein zu Hause“ ab.
Achte dabei auf die Rechtschreibung.

Allein zu Hause

Am Freitagabend gingen meine Eltern ins Kino. Da meine Schwester bei ihrer Freundin übernachtete, war ich zum ersten Mal allein zu Hause.

Mir war etwas mulmig zumute. Gegen 21.00 Uhr ging ich zu Bett. Aber ich konnte nicht einschlafen. Der Vollmond schien in mein Zimmer und tauchte es in ein gespenstiges Licht. Mir wurde unheimlich.

Doch plötzlich. Was war das? War da nicht ein Geräusch? Ich starrte zum Fenster. „Das war gewiss die Katze von nebenan“, redete ich mir beruhigend zu. „Sie ist sicherlich wieder über den Zaun gesprungen.“ Da hörte ich es wieder. Bewegte sich nicht auch der Vorhang ein wenig? „Wie kann sich der Vorhang bewegen, wenn die Katze draußen ist?“, fiel mir entsetzt ein. Ich bekam feuchte Hände und mein Herz fing schneller an zu klopfen.

Ganz deutlich war nun ein dunkler Schatten zu sehen. Fieberhaft dachte ich nach: „Was soll ich bloß machen?“ Vor lauter Entsetzen konnte ich keinen klaren Gedanken fassen. Mir wurde heiß und kalt. Ich bekam Gänsehaut und die Kehle war mir wie zugeschnürt. Vorsichtig bewegte sich die Gestalt. Kein Laut war zu hören. Es herrschte Grabesstille. Mein Herz raste. Der riesige Schatten kam immer näher. Verzweifelt dachte ich: „Das ist ein Einbrecher. Er weiß bestimmt, dass ich allein zu Hause bin.“ Ich zitterte wie Espenlaub und war schweißgebadet. Ein eiskalter Schauer lief mir den Rücken hinunter. Schon fiel der Schatten auf meine Bettdecke. Meine Nackenhaare sträubten sich. Das Herz blieb mir fast stehen. Ich war wie gelähmt. Vor lauter Angst kniff ich die Augen fest zu. „Hilfe, Hilfe!“, versuchte ich zu schreien. Doch in Wirklichkeit kam kein Ton über meine Lippen.

Gleich darauf spürte ich, wie mich jemand an der Schulter packte. Erschrocken riss ich die Augen auf. Vor meinem Bett stand meine Mutter. Ich war sehr erleichtert, als ich sie erkannte.

Schreibaufgabe

Schreibe nun selbst eine Fantasieerzählung zum Thema

„Nachts allein im Dunkeln unterwegs“.

Wenn du dir unsicher bist, schlage in deinem Aufsatzheft nach!

- ▷ Erzähle in der 1. Vergangenheit!
- ▷ Schreibe eine kurze Einleitung, in der du die Namen der beteiligten Personen, den Ort und die Zeit mitteilst!
- ▷ Beschreibe im Hauptteil deine Angstgefühle genau. Steigere dabei die Spannung.
- ▷ Erzähle nur ein Angsterlebnis.

Kontrolliere zum Schluss, ob deine Geschichte alle obigen Punkte erfüllt hat.



Schreibkonferenz

Eine Schreibkonferenz hilft euch, eure Fantasieerzählung noch besser zu gestalten. Selbst Bestsellerautoren lesen und überarbeiten ihre Werke immer wieder, bevor sie diese veröffentlichen. Dabei erhalten sie oft viele wertvolle Tipps von anderen.

Bildet für eure Schreibkonferenz eine Gruppe von höchstens drei bis vier Personen. Vielleicht können sogar eure Textprodukte von eurer Lehrkraft in der entsprechenden Anzahl kopiert werden.

Führt anschließend eine Schreibkonferenz durch:

- ① Ein Gruppenmitglied liest seine Fantasieerzählung laut vor. Hört dem Leser aufmerksam zu. Informiert den Autor über euren ersten Eindruck, dabei muss mindestens ein guter Punkt erwähnt werden.
- ② Während das Geschriebene ein zweites Mal langsam vorgelesen wird, macht euch stichpunktartig Notizen auf dem **Schreibkonferenzbogen – Fantasieerzählung**.
- ③ Teilt eure Aufzeichnungen höflich der Schreiberin oder dem Schreiber mit. Macht gemeinsam sinnvolle Verbesserungsvorschläge, die dem Autor wirklich helfen.
- ④ Nun ist der oder die Nächste an der Reihe, das Geschriebene vorzutragen. Wiederholt diesen Vorgang so lange, bis jedes Gruppenmitglied sein Werk vorgestellt und Tipps erhalten hat. Dann verbessert eure Geschichten.



Schreibkonferenzbogen – Fantasieerzählung



Name des Autors: _____

Überschrift des Textes: _____

	😊	☹️	Verbesserungsvorschlag
1. Erwähnt die Einleitung kurz, wer beteiligt ist, wo und wann etwas geschieht?			<hr/>
2. Sind die Angstgefühle genau beschrieben? Steigert sich die Angst?			<hr/>
3. Wurde in der 1. Vergangenheit erzählt?			<hr/>

VORSCHAU

_____ Datum

_____ Unterschrift des Schreibkonferenzmitglieds



Wortfeld „gehen“

1. Findest du alle 36 versteckten sinnverwandten Wörter zu „gehen“? Markiere sie.

Tipp: Diese Wörter helfen dir. Leider hatte die Druckmaschine nicht mehr genügend Farbe, somit sind nicht alle Buchstaben eindeutig erkennbar. Kannst du sie trotzdem lesen?

laufen, waten, torkeln, hasten, tiödeln, eilen, springen, hetzen, hinken, rennen, stapfen, wandern, fliehen, flüchten, hüpfen, klabbern, marschieren, kriechen, joggen, spazieren, trotzen, stolpern, staksen, saufen, nuscheln, latschen, türmen, rasen, wanken, taumeln, humpeln, schlurfen, pummeln, flitzen, schlendern, schreiten

O	Z	Y	S	C	H	L	U	R	F	E	N	P	N	Q	Q	L	S	B	C
P	W	H	K	H	E	T	Z	E	N	G	X	F	L	Ü	C	H	T	E	N
F	W	I	U	I	U	Y	Q	E	I	L	E	N	W	O	A	Q	A	N	I
S	Y	N	M	A	R	S	C	H	I	E	R	E	N	R	J	J	P	P	H
T	B	K	B	T	R	O	T	T	E	N	B	I	G	E	L	Y	F	K	U
A	R	E	O	S	P	R	I	N	G	E	N	H	V	N	A	B	E	V	Z
K	G	N	A	P	R	A	S	E	N	N	P	Z	F	N	U	T	N	E	L
S	S	S	F	L	I	T	Z	E	N	Q	T	E	J	E	F	K	X	S	S
E	T	J	N	S	R	F	T	R	Ö	D	E	L	N	N	E	R	X	W	P
N	O	O	L	T	A	U	M	E	L	N	F	C	E	R	N	A	W	A	A
O	L	G	U	V	B	T	O	R	K	E	L	N	C	B	L	B	B	N	Z
H	P	G	D	J	O	V	H	A	S	T	E	N	V	N	M	B	U	K	I
Ü	E	E	T	U	E	G	K	R	I	E	C	H	E	N	O	E	M	E	E
P	R	N	J	M	B	S	C	H	R	E	I	T	E	N	Y	L	M	N	R
F	N	C	M	M	L	A	T	S	C	H	E	N	U	I	H	N	E	B	E
E	F	S	C	H	L	E	N	D	E	R	N	S	A	K	R	O	L	E	N
N	T	X	V	X	F	L	I	E	H	E	N	R	M	J	G	B	N	V	N
V	L	Y	L	T	Ü	R	M	E	N	M	Z	L	W	A	T	E	N	D	S
V	I	O	V	X	U	H	U	S	C	H	E	N	E	S	A	U	S	E	N
M	H	U	M	P	E	L	N	L	I	U	W	A	N	D	E	R	N	V	T

2. Schreibe alle 36 sinnverwandten Wörter auf.



Wortfeld „gehen“ – Lösung

1. Findest du alle 36 versteckten sinnverwandten Wörter zu „gehen“? Markiere sie.

Tipp: Diese Wörter helfen dir. Leider hatte die Druckmaschine nicht mehr genügend Farbe, somit sind nicht alle Buchstaben eindeutig erkennbar. Kannst du sie trotzdem lesen?

laufen, waten, torkeln, hasten, trödeln, eilen, springen, hetzen, hinken, rennen, stapfen, wandern, fliehen, flüchten, hüpfen, krabbeln, marschieren, kriechen, joggen, spazieren, trotten, stolpern, staksen, sausen, huschen, latschen, türmen, rasen, wanken, taumeln, humpeln, schlurfen, bummeln, flitzen, schlendern, schreiten

O	Z	Y	S	C	H	L	U	R	F	E	N	P	N	Q	Q	L	S	B	C
P	W	H	K	H	E	T	Z	E	N	G	X	F	L	Ü	C	H	T	E	N
F	W	I	U	I	U	Y	Q	E	I	L	E	N	W	O	A	Q	A	N	I
S	Y	N	M	A	R	S	C	H	I	E	R	E	N	R	J	J	P	P	H
T	B	K	B	T	R	O	T	T	E	N	B	I	G	E	L	Y	F	K	U
A	R	E	O	S	P	R	I	N	G	E	N	H	V	N	A	B	E	V	Z
K	G	N	A	P	R	A	S	E	N	N	P	Z	F	N	U	T	N	E	L
S	S	S	F	L	I	T	Z	E	N	Q	T	E	J	E	F	K	X	S	S
E	T	J	N	S	R	F	T	R	Ö	D	E	L	N	N	E	R	X	W	P
N	O	O	L	T	A	U	M	E	L	N	F	C	E	R	N	A	W	A	A
O	L	G	U	V	B	T	O	R	K	E	L	N	C	B	L	B	B	N	Z
H	P	G	D	J	O	V	H	A	S	T	E	N	V	N	M	B	U	K	I
Ü	E	E	T	U	E	G	K	R	I	E	C	H	E	N	O	E	M	E	E
P	R	N	J	M	B	S	C	H	R	E	I	T	E	N	Y	L	M	N	R
F	N	C	M	M	L	A	T	S	C	H	E	N	U	I	H	N	E	B	E
E	F	S	C	H	L	E	N	D	E	R	N	S	A	K	R	O	L	E	N
N	T	X	V	X	F	L	I	E	H	E	N	R	M	J	G	B	N	V	N
V	L	Y	L	T	Ü	R	M	E	N	M	Z	L	W	A	T	E	N	D	S
V	I	O	V	X	U	H	U	S	C	H	E	N	E	S	A	U	S	E	N
M	H	U	M	P	E	L	N	L	I	U	W	A	N	D	E	R	N	V	T

2. Schreibe alle 36 sinnverwandten Wörter auf.

laufen, waten, torkeln, hasten, trödeln, eilen, springen, hetzen, hinken, rennen, stapfen,

wandern, fliehen, flüchten, hüpfen, krabbeln, marschieren, kriechen, joggen, spazieren,

trotten, stolpern, staksen, sausen, huschen, latschen, türmen, rasen, wanken, taumeln,

humpeln, schlurfen, bummeln, flitzen, schlendern, schreiten

Zeitformen erkennen

Setze die Verben (Zeitwörter) in die Grundform (Infinitiv), Gegenwart (Präsens) oder 1. Vergangenheit (Präteritum/Imperfekt).

Grundform (Infinitiv)	Gegenwart (Präsens)	1. Vergangenheit (Präteritum/Imperfekt)
laufen	läuft	lief
halten	hält	
fordern		forderte
	stößt	
essen		zeichnete
		buk
	probiert	
lassen	liest	
fehlen		
	gibt	
		vermied
		fror
sein	wird	
springen		dachte
	scheint	



Zeitformen erkennen – Lösung

Setze die Verben (Zeitwörter) in die Grundform (Infinitiv), Gegenwart (Präsens) oder 1. Vergangenheit (Präteritum/Imperfekt).

Grundform (Infinitiv)	Gegenwart (Präsens)	1. Vergangenheit (Präteritum/Imperfekt)
laufen	läuft	lief
halten	hält	hielt
fordern	fordert	forderte
stoßen	stößt	stieß
essen	isst	aß
zeichnen	zeichnet	zeichnete
backen	bäckt	buk
probieren	probiert	probierte
lassen	lässt	ließ
lesen	liest	las
fehlen	fehlt	fehlte
geben	gibt	gab
vermeiden	vermeidet	vermied
frieren	friert	fror
sein	ist	war
werden	wird	wurde
springen	springt	sprang
denken	denkt	dachte
scheinen	scheint	schien

Angstgefühle – Lösung

Wie äußern sich Angstgefühle? Was passiert mit dem Gesicht bzw. den Gesichtsteilen, dem Atem, dem Herz, den Knien oder den anderen Körperteilen? Ordne zu und ergänze weitere Beispiele.

- | | | | | | |
|----------------|----------------------|-----------------------|-----------------------------------|-------|------------|
| Zähne klappern | fahl | zittern wie Espenlaub | stocken | rasen | schlottern |
| verschlagen | bis zum Hals klopfen | zittern | eiskalt den Rücken hinunterlaufen | | |

- | | | |
|------------------------------|------------------|--------------|
| Gesicht/Gesichtsteile | Atem/Luft | Knien |
|------------------------------|------------------|--------------|

Zähne klappern, fahl, _____
 kreidebleich, schneeweiß, _____
 blass, Augen werden größer, _____
 Augen aufreißen, Mund _____
 öffnen, Augen zukneifen, ... _____

verschlagen, stocken, _____
 anhalten, wegbleiben, ... _____

schlottern, zittern, wackeln, _____
 weich werden, ... _____



- | | |
|------------------|---------------------------|
| Herz/Puls | andere Körperteile |
|------------------|---------------------------|

rasen, bis zum Hals klopfen, _____
 pochen, schlagen, hämmern, _____
 aussetzen, stehen bleiben, ... _____

zittern wie Espenlaub, eiskalt den Rücken hinunterlaufen, _____
 Haare stehen zu Berge, Nackenhaare sträuben sich, _____
 feuchte Hände, Kehle zuschnüren, Gänsehaut bekommen, _____
 Angstschweiß, ... _____



Allein zu Hause

Am Freitagabend gingen meine Eltern ins Kino. Da meine Schwester bei ihrer Freundin übernachtete, war ich zum ersten Mal allein zu Hause.

Ich hatte etwas Angst. Gegen 21.00 Uhr ging ich zu Bett. Aber ich konnte nicht einschlafen. Der Vollmond schien in mein Zimmer und tauchte es in ein gespenstiges Licht. Ich hatte Angst. Doch plötzlich. Was war das? War da nicht ein Geräusch? Ich starrte zum Fenster. Da hörte ich es wieder. Bewegte sich nicht auch der Vorhang ein wenig? Ich bekam mehr Angst. Ganz deutlich war nun ein dunkler Schatten zu sehen. Vor lauter Entsetzen konnte ich keinen klaren Gedanken fassen. Ich hatte große Angst. Vorsichtig bewegte sich die Gestalt. Kein Laut war zu hören. Meine Angst vergrößerte sich. Der riesige Schatten kam immer näher. Ich hatte furchtbare Angst. Schon fiel der Schatten auf meine Bettdecke. Meine Angst war riesig. „Hilfe, Hilfe!“, versuchte ich zu schreien. Doch in Wirklichkeit kam kein Ton über meine Lippen.

Gleich darauf spürte ich, wie mich jemand an der Schulter packte. Erschrocken riss ich die Augen auf. Vor meinem Bett stand meine Mutter. Ich war sehr erleichtert, als ich sie erkannte.

1. Streiche alle Sätze durch, in denen Angst langweilig und unpassend beschrieben wird.
2. Verbessere die Geschichte. Beschreibe die Angstgefühle genau. Denke auch daran die Angst zu steigern.
3. Der Text enthält nur wenige stumme Gedanken (= Ideen/Gefühle/Einfälle, die nicht laut ausgesprochen werden). Füge weitere ein.
4. Schreibe nun deine gruselige Fantasieerzählung in dein Aufsatzheft.

Allein zu Hause – Lösung

Vorschlag:

Am Freitagabend gingen meine Eltern ins Kino. Da meine Schwester bei ihrer Freundin übernachtete, war ich zum ersten Mal allein zu Hause.

Mir war etwas mulmig zumute. Gegen 21.00 Uhr ging ich zu Bett. Aber ich konnte nicht einschlafen. Der Vollmond schien in mein Zimmer und tauchte es in ein gespenstiges Licht. Mir wurde unheimlich.

Doch plötzlich. Was war das? War da nicht ein Geräusch? Ich starrte zum Fenster. „Das war gewiss die Katze von nebenan“, redete ich mir beruhigend zu. „Sie ist sicherlich wieder über den Zaun gesprungen.“ Da hörte ich es wieder. Bewegte sich nicht auch der Vorhang ein wenig? „Wie kann sich der Vorhang bewegen, wenn die Katze draußen ist?“, fiel mir entsetzt ein. Ich bekam feuchte Hände und mein Herz fing schneller an zu klopfen.

Ganz deutlich war nun ein dunkler Schatten zu sehen. Fieberhaft dachte ich nach: „Was soll ich bloß machen?“ Vor lauter Entsetzen konnte ich keinen klaren Gedanken fassen. Mir wurde heiß und kalt. Ich bekam Gänsehaut und die Kehle war mir wie zugeschnürt. Vorsichtig bewegte sich die Gestalt. Kein Laut war zu hören. Es herrschte Grabesstille. Mein Herz raste. Der riesige Schatten kam immer näher. Verzweifelt dachte ich: „Das ist ein Einbrecher. Er weiß bestimmt, dass ich allein zu Hause bin.“ Ich zitterte wie Espenlaub und war schweißgebadet. Ein eiskalter Schauer lief mir den Rücken hinunter. Schon fiel der Schatten auf meine Bettdecke. Meine Nackenhaare sträubten sich. Das Herz blieb mir fast stehen. Ich war wie gelähmt. Vor lauter Angst kniff ich die Augen fest zu. „Hilfe, Hilfe!“, versuchte ich zu schreien. Doch in Wirklichkeit kam kein Ton über meine Lippen.

Gleich darauf spürte ich, wie mich jemand an der Schulter packte. Erschrocken riss ich die Augen auf. Vor meinem Bett stand meine Mutter. Ich war sehr erleichtert, als ich sie erkannte.

Schreibaufgabe

Schreibe nun selbst eine Fantasieerzählung zum Thema

„Nachts allein im Dunkeln unterwegs“.

Wenn du dir unsicher bist, schlage in deinem Aufsatzheft nach!

- ▷ Erzähle in der 1. Vergangenheit!
- ▷ Schreibe eine kurze Einleitung und einen knappen Schluss.
- ▷ Beschreibe deine Angstgefühle und steigere sie.
- ▷ Verwende passende Adjektive.
- ▷ Erzähle nur ein Angsterlebnis.
- ▷ Setze an geeigneten Stellen die wörtliche Rede bzw. stumme Gedanken ein.

Kontrolliere zum Schluss, ob deine Geschichte alle obigen Punkte erfüllt hat.



Schreibkonferenz

Eine Schreibkonferenz hilft euch, eure Fantasieerzählung noch besser zu gestalten. Selbst Bestsellerautoren lesen und überarbeiten ihre Werke immer wieder, bevor sie diese veröffentlichen. Dabei erhalten sie oft viele wertvolle Tipps von anderen.

Bildet für eure Schreibkonferenz eine Gruppe von höchstens drei bis vier Personen. Vielleicht können sogar eure Textprodukte von eurer Lehrkraft in der entsprechenden Anzahl kopiert werden.

Führt anschließend eine Schreibkonferenz durch:

- ① Ein Gruppenmitglied liest seine Fantasieerzählung laut vor. Hört dem Leser aufmerksam zu. Informiert den Autor über euren ersten Eindruck, dabei muss mindestens ein guter Punkt erwähnt werden.
- ② Während das Geschriebene ein zweites Mal langsam vorgelesen wird, macht euch stichpunktartig Notizen auf dem **Schreibkonferenzbogen – Fantasieerzählung**.
- ③ Teilt eure Aufzeichnungen höflich der Schreiberin oder dem Schreiber mit. Macht gemeinsam sinnvolle Verbesserungsvorschläge, die dem Autor wirklich helfen.
- ④ Nun ist der oder die Nächste an der Reihe, das Geschriebene vorzutragen. Wiederholt diesen Vorgang so lange, bis jedes Gruppenmitglied sein Werk vorgestellt und Tipps erhalten hat. Dann verbessert eure Geschichten.



Schreibkonferenzbogen – Fantasieerzählung



Name des Autors: _____

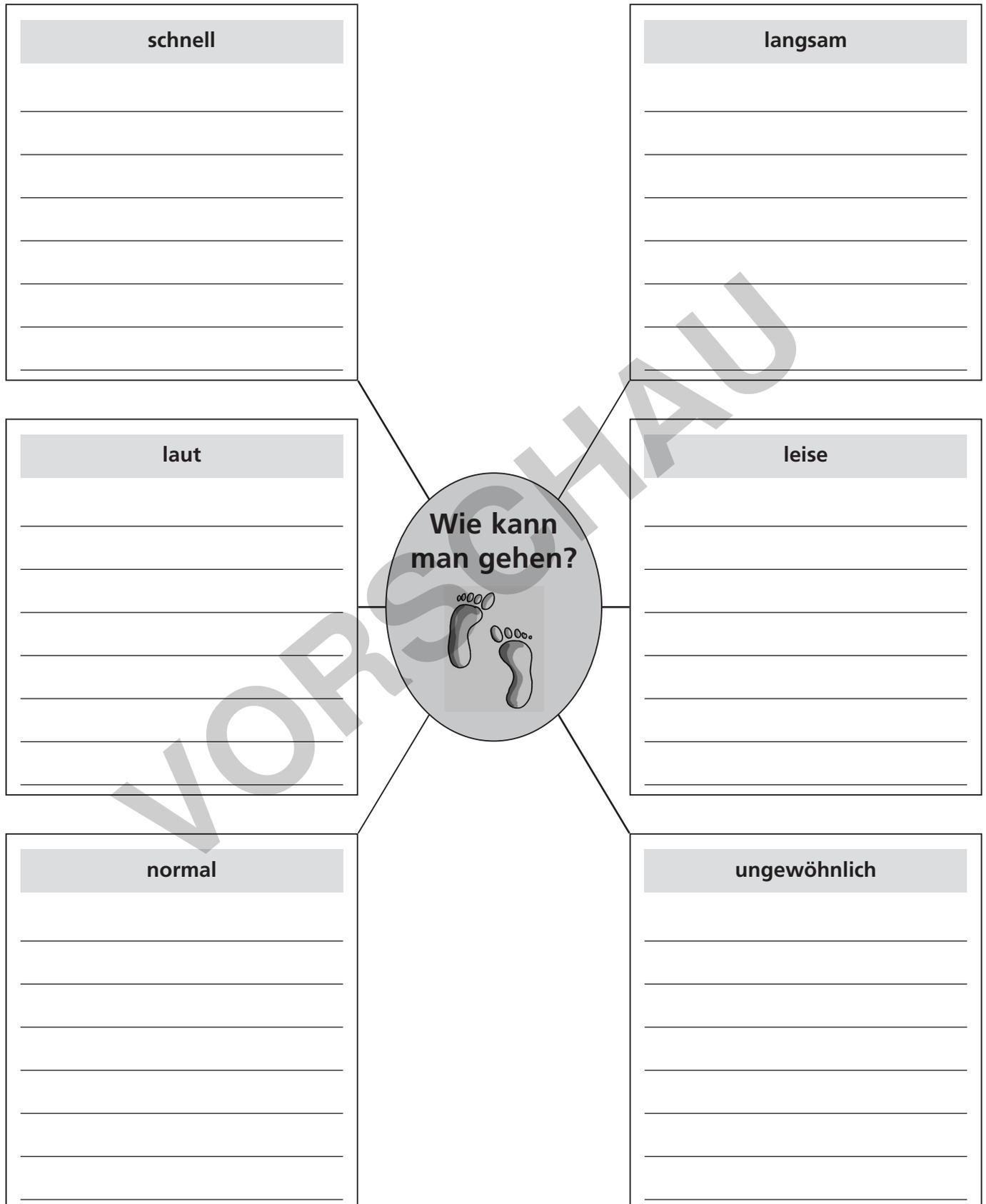
Überschrift des Textes: _____

	😊	☹️	Verbesserungsvorschlag
1. Erwähnt die Einleitung knapp Zeit, Ort und Personen, die für die Handlung wichtig sind?			_____ _____ _____
2. Ist die Handlung logisch und wird nur eine Angsterlebnis beschrieben?			_____ _____ _____
3. Sind die Angstgefühle genau beschrieben? Steigert sich die Angst?			_____ _____ _____
4. Werden passende Adjektive verwendet?			_____ _____ _____
5. Spielt die Fantasiegeschichte in der 1. Vergangenheit?			_____ _____ _____
6. Werden stumme Gedanken und wörtliche Rede eingesetzt?			_____ _____ _____

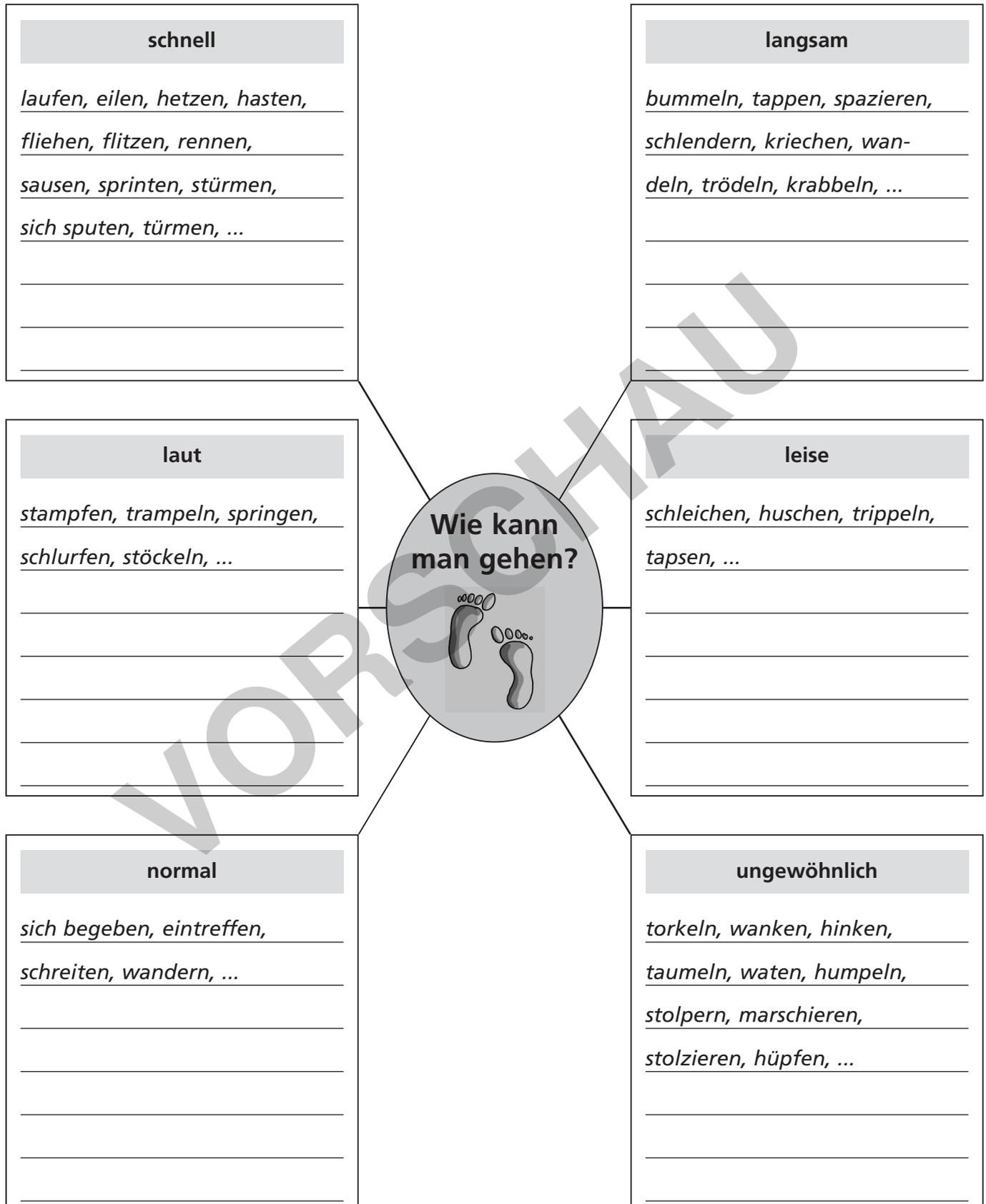
Datum

Unterschrift des Schreibkonferenzmitglieds

Wortfeld „gehen“



Wortfeld „gehen“ – Lösung



Zeichne je ein passendes/typisches Bild zu den einzelnen

lernnetzwerk

Birgitte Penzenstadler: Fantasieerzählung
 © Persen Verlag GmbH, Buxtehude

zur Vollversion

Zeitformen erkennen



Kreuze an, um welche Zeitformen es sich handelt.

		Infinitiv (Grundform)	Präsens (Gegenwart)	Imperfekt/ Präteritum (1. Vergangenh.)	Perfekt (2. Vergangenh.)
1	ich suche	R	F	S	T
2	ihr seid	E	A	I	O
3	er lief	U	B	N	H
4	du hast gelesen	L	D	Z	T
5	sie haben geworfen	C	O	F	A
6	er bellt	G	S	K	L
7	wir warfen	S	M	I	Q
8	sie sind gegangen	N	P	M	E
9	haben	E	U	V	D
10	ich sehe	A	R	C	E
11	er stand	B	K	Z	G
12	ihr habt gerufen	L	W	F	A
13	öffnen	E	I	H	M
14	laufen	H	M	O	R
15	sie bittet	P	L	S	A
16	wir sangen	W	T	U	V
17	du bist gesprungen	E	D	C	N
18	denken	G	U	Z	B

Wenn du alle Zeitformen richtig angekreuzt hast, erhältst du ein Lösungswort.

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18



Zeitformen erkennen – Lösung



Kreuze an, um welche Zeitformen es sich handelt.

		Infinitiv (Grundform)	Präsens (Gegenwart)	Imperfekt/ Präteritum (1. Vergangenh.)	Perfekt (2. Vergangenh.)
1	ich suche	R	F ✘	S	T
2	ihr seid	E	A ✘	I	O
3	er lief	U	B	N ✘	H
4	du hast gelesen	L	D	Z	T ✘
5	sie haben geworfen	C	O	F	A ✘
6	er bellt	G	S ✘	K	L
7	wir warfen	S	M	I ✘	Q
8	sie sind gegangen	N	P	M	E ✘
9	haben	E ✘	U	V	D
10	ich sehe	A	R ✘	C	E
11	er stand	B	K	Z ✘	G
12	ihr habt gerufen	L	W	F	A ✘
13	öffnen	E ✘	I	H	M
14	laufen	H ✘	M	O	R
15	sie bittet	P	L ✘	S	A
16	wir sangen	W	T	U ✘	V
17	du bist gesprungen	E	D	C	N ✘
18	denken	G ✘	U	Z	B

Wenn du alle Zeitformen richtig angekreuzt hast, erhältst du ein Lösungswort.

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
F	A	N	T	A	S	I	E	E	R	Z	A	E	H	L	U	N	G

Allein zu Hause

Diese Fantasieerzählung ist nicht gelungen. Korrigiere sie!

Am Freitagabend gingen meine Eltern ins Kino. Da meine Schwester bei ihrer Freundin übernachtete, war ich zum ersten Mal allein zu Hause. Ich hatte etwas Angst. Gegen 21.00 Uhr ging ich zu Bett. Aber ich konnte nicht einschlafen. Der Vollmond schien in mein Zimmer und tauchte es in ein gespenstiges Licht. Ich hatte Angst. Doch plötzlich. Was war das? War da nicht ein Geräusch? Ich starrte zum Fenster. Da hörte ich es wieder. Bewegte sich nicht auch der Vorhang ein wenig? Ich bekam mehr Angst. Ganz deutlich war nun ein dunkler Schatten zu sehen. Vor lauter Entsetzen konnte ich keinen klaren Gedanken fassen. Ich hatte große Angst. Vorsichtig bewegte sich die Gestalt. Kein Laut war zu hören. Meine Angst vergrößerte sich. Der riesige Schatten kam immer näher. Ich hatte furchtbare Angst. Schon fiel der Schatten auf meine Bettdecke. Meine Angst war riesig. „Hilfe, Hilfe!“, versuchte ich zu schreien. Doch in Wirklichkeit kam kein Ton über meine Lippen. Gleich darauf spürte ich, wie mich jemand an der Schulter packte. Erschrocken riss ich die Augen auf. Vor meinem Bett stand meine Mutter. Ich war sehr erleichtert, als ich sie erkannte.



Allein zu Hause – Lösung

Diese Fantasieerzählung ist nicht gelungen. Korrigiere sie!

Am Freitagabend gingen meine Eltern ins Kino. Da meine Schwester bei ihrer Freundin übernachtete, war ich zum ersten Mal allein zu Haus. ~~Ich hatte etwas Angst.~~ *Mir war etwas mulmig zumute.* Gegen 21.00 Uhr ging ich zu Bett. Aber ich konnte nicht einschlafen. Der Vollmond schien in mein Zimmer und tauchte es in ein gespenstiges Licht. ~~Ich hatte Angst.~~ *Mir wurde unheimlich.*

Doch plötzlich. Was war das? War da nicht ein Geräusch? Ich starrte zum Fenster. Da hörte ich es wieder. Bewegte sich nicht auch der Vorhang ein wenig? ~~Ich bekam mehr Angst.~~ *Ich bekam feuchte Hände und mein Herz fing schneller an zu klopfen.*

Ganz deutlich war nun ein dunkler Schatten zu sehen. Vor lauter Entsetzen konnte ich keinen klaren Gedanken fassen. ~~Ich hatte große Angst.~~ *Mir wurde heiß und kalt. Ich bekam Gänsehaut und die Kehle war mir wie zugeschnürt.* Vorsichtig bewegte sich die Gestalt. Kein Laut war zu hören. ~~Meine Angst vergrößerte sich.~~ *Es herrschte Grabesstille. Mein Herz raste.* Der Schatten kam immer näher. ~~Ich hatte furchtbare Angst.~~ *Ich zitterte wie Espenlaub und war schweißgebadet. Ein eiskalter Schauer lief mir den Rücken hinunter.* Schon fiel der Schatten auf meine Bettdecke. ~~Meine Angst war riesig.~~ *Meine Nackenhaare sträubten sich. Das Herz blieb mir fast stehen. Ich war wie gelähmt. Vor lauter Angst kniff ich die Augen fest zu.*

„Hilfe, Hilfe!“, versuchte ich zu schreien. Doch in Wirklichkeit kam kein Ton über meine Lippen. Gleich darauf spürte ich, wie mich jemand an der Schulter packte. Erschrocken riss ich die Augen auf.

Vor meinem Bett stand meine Mutter. Ich war sehr erleichtert, als ich sie erkannte.



Schreibaufgabe

Schreibe nun selbst eine Fantasieerzählung zum Thema

„Nachts allein im Dunkeln unterwegs“.

- ▷ Beachte den Spannungsbogen:
 - kurze Einleitung
 - ausführlicher und spannender Hauptteil mit Höhepunkt
 - knapper Schluss
- ▷ Erzähle in der 1. Vergangenheit!
- ▷ Wechsle im Satzbau ab.
- ▷ Verwende die wörtliche Rede und stelle stumme Gedanken dar.
- ▷ Vermeide Wiederholungen in der Wortwahl.
- ▷ Achte auf die Rechtschreibung.
Verwende ein Wörterbuch zum Nachschlagen.



Kontrolliere zum Schluss, ob deine Geschichte alle obigen Punkte erfüllt hat.



Schreibkonferenz

Eine Schreibkonferenz hilft euch, eure Fantasieerzählung noch besser zu gestalten. Selbst Bestsellerautoren lesen und überarbeiten ihre Werke immer wieder, bevor sie diese veröffentlichen. Dabei erhalten sie oft viele wertvolle Tipps von anderen.

Bildet für eure Schreibkonferenz eine Gruppe von höchstens drei bis vier Personen. Vielleicht können sogar eure Textprodukte von eurer Lehrkraft in der entsprechenden Anzahl kopiert werden.

Führt anschließend eine Schreibkonferenz durch:

- ① Ein Gruppenmitglied liest seine Fantasieerzählung laut vor. Hört dem Leser aufmerksam zu. Informiert den Autor über euren ersten Eindruck, dabei muss mindestens ein guter Punkt erwähnt werden.
- ② Während das Geschriebene ein zweites Mal langsam vorgelesen wird, macht euch stichpunktartig Notizen auf dem **Schreibkonferenzbogen – Fantasieerzählung**.
- ③ Teilt eure Aufzeichnungen höflich der Schreiberin oder dem Schreiber mit. Macht gemeinsam sinnvolle Verbesserungsvorschläge, die dem Autor wirklich helfen.
- ④ Nun ist der oder die Nächste an der Reihe, das Geschriebene vorzutragen. Wiederholt diesen Vorgang so lange, bis jedes Gruppenmitglied sein Werk vorgestellt und Tipps erhalten hat. Dann verbessert eure Geschichten.



Schreibkonferenzbogen – Fantasieerzählung



Name des Autors: _____

Überschrift des Textes: _____

	😊	☹️	Verbesserungsvorschlag
1. Erwähnt die Einleitung knapp Zeit, Ort und Personen, die für die Handlung wichtig sind?			
2. Ist die Handlung logisch und wird nur ein Angsterlebnis erzählt?			
3. Sind die Angstgefühle genau beschrieben? Steigert sich die Spannung?			
4. Ist die Lösung der Spannung einsichtig?			
5. Wird in der 1. Vergangenheit erzählt?			
6. Werden treffende Nomen, Verben und Adjektive verwendet? Gibt es Wiederholungen?			
7. Ist der Satzbau abwechslungsreich?			
8. Werden stumme Gedanken und wörtliche Rede passend eingesetzt?			

Datum

Unterschrift des Schreibkonferenzmitglieds



Bergedorfer® Unterrichtshilfen

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und
Print-Titel des umfangreichen
Persen-Verlagsprogramms finden
Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt
auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung
ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



© 2011 Persen Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Grafik: Oliver Wetterauer

www.persen.de

**netzwerk
lernen**



zur Vollversion